

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

№ 137.

Dienstag den 17. Mai.

1853.

Stadttheater.

Herr Lichatschek setzte am 15. d. M. sein Gastspiel als Ivanhoe in Marschner's Templer und Jüdin fort. Diese nicht sehr umfangreiche und gegen die des Templers sehr in Schatten tretende Partie ist dennoch vom Componisten so reich ausgestattet worden, daß ein Sänger sich in ihr als solcher vielleicht mehr als in mancher großen Rolle zeigen kann. Der Ivanhoe gehört zu den berühmtesten Leistungen des Gastes, und das mit vollkommenem Recht. Herr Lichatschek singt die drei Hauptnummern, die er überhaupt hat, mit einer Vollendung und einem Verständnis, wie wir dies bis jetzt noch bei keinem anderen Sänger gefunden haben. Er wußte in dem wunderlieblichen und zarten Duett mit Rebecca im ersten Acte seinen Part mit der innigsten Gefühlswärme vorzutragen, im dritten Acte dagegen dem vom Componisten so glücklich getroffenen chevaleresken Ton in schönster Weise wiederzugeben. Der Beifall, den das Publicum Herrn Lichatschek zollte, war wie gewöhnlich ein enthusiastischer. — Die Rebecca ist jedenfalls eine der besten Leistungen der Fräulein Mayer. Sie war an diesem Abende besonders gut disponirt und errang sich neben dem Gaste die meiste und gerechteste Anerkennung. Herr Braßin gab sich seltene Mühe, die angreifende und schwierige Rolle des Bois Gilbert den hohen Anforderungen gemäß durchzuführen, die man an einen Darsteller dieser Hauptpartie stellen muß. Es gelang ihm dies im Ganzen und er erhielt nach seiner großen, wie uns schien etwas gekürzten Arie im zweiten Acte reichen Beifall. Sehr ergötlich war Herr Behr als Bruder Luch, wie auch Herrn Schneider's (Wamba) Vortrag der

beiden Partenthieler lobend zu erwähnen ist. Die übrigen singenden Personen waren durch die Herren Schott (Stoßmeister), Stürmer (König), Zellmann (Maurice de Bracy) und Herboldt (Loksbj) gut vertreten. Schade, daß man die Partie der Harfe in dieser Oper wegließ, da wir gegenwärtig in Frau Rudolph eine so treffliche Harfenspielerin besitzen. — Obgleich man es nicht überall gern zu sehen scheint, wenn bezüglich der Regie oder dergleichen die Kritik sich eine Erinnerung erlaubt, so müssen wir doch auch diesmal wieder eine dahin zielende Bemerkung machen, ohne deshalb der Befähigung oder der von uns bei jeder Gelegenheit freudig anerkannten Thätigkeit der Herren Regisseure auch nur im mindesten zu nahe treten zu wollen. Ebenso wie Cavallerie, wenn sie zu Fuß ist, unseres Wissens nie mit einer Feuerwaffe, sondern stets mit gezogenem Säbel in Parade aufmarschirt, so hatten die Kämpfer bei einem Gottesgericht — ganz so wie bei dem noch jetzt üblichen Duell — gleichmäßige Angriffs- und Schutzwaffen. Bei dem in der in Rede stehenden Oper vorkommenden gerichtlichen Zweikampfe zwischen Ivanhoe und Bois Gilbert erschien Ersterer — wie ganz richtig — vollständig geharnischt, während Letzterer jedoch an Schutzwaffen bloß Helm, Schild und eine Art von Ringtragen hatte. Wenn dies früher auf unserer Bühne auch Gebrauch gewesen wäre — was übrigens nicht der Fall — so würde daraus gewiß noch nicht gefolgert werden können, daß es auch das Richtige sei. *h.

Berichtigung. Im gestrigen Stück d. Bl., Seite 1950, muß es Zeile 10 von unten im ersten Aufzuge heißen: zu erwiedern statt zu erzielen.

Tageskalender.

Dampfwagen-Absfahrten von Leipzig aus:

- I. Nach Berlin, ingl. nach Frankfurt a. D. und nach Stettin, (A) über Cöthen: 1) Morgs 7 U.; 2) Nachm. 3 $\frac{1}{2}$ U. und 3) Abds 5 $\frac{1}{2}$ U., letzter Zug mit Uebernachten in Wittenberg. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]; (B) über Röderrau: 4) Morgs 5 $\frac{1}{4}$ U. u. Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- II. Nach Dresden und beziehndl. nach Chemnitz, über Riesa, ingl. nach Görlitz und Breslau, auch Bittau, ebenso nach Prag und Wien: 1) Morgs 6 U., mit Uebernachten in Prag; 2) Vorm. 10 U., mit Uebernachten in Görlitz; 3) Nachm. 2 $\frac{1}{2}$ U.; 4) Abds 5 $\frac{1}{2}$ U. und Nachts 10 U. [Leipzig-Dresdner Bahnh.]
- III. Nach Frankfurt a. M., über Halle, Erfurt, Eisenach und Gerungen (auch Cassel): 1) Morgs 7 U., mit Uebernachten und sonstigem Aufenthalte in Guntershausen u. Cassel; 2) Mittags 12 U., mit Uebernachten in Eisenach und Umgehung Cassels; 3) Abds 5 $\frac{1}{2}$ U. mit Uebernachten in Erfurt und Umgehung Cassels, und 4) Nachts 10 U., mit Uebernachten in Halle und Umgehung Cassels. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]
- IV. Nach Hof, über Altenburg, ingl. nach Nürnberg u. München: 1) Morgs 6 U.; 2) Vorm. 11 $\frac{1}{2}$ U.; 3) Abds 5 U. mit Uebernachten in Plauen; 4) Nachts 10 $\frac{1}{2}$ U. [Sächsisch-Bayerisch. Bahnh.]
- V. Nach Magdeburg, über Halle und Cöthen, ingl. nach Bernburg, ebenso nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover, Bremen, Cöln, Paris und London, auch nach Mecklenburg, Lübeck, Hamburg und Kiel: 1) Morgs 5 $\frac{3}{4}$ U.; 2) Morgs 7 U.; 3) Mittags 12 U., mit Uebernachten in Uelzen, in Hannover und in Wittenberge; 4) Abds 5 $\frac{1}{2}$ U.; 5) Abds 6 $\frac{1}{2}$ U., mit Uebernachten in Cöthen und 6) Nachts 10 U. [Leipzig-Magdeb. Bahnh.]

Dampfschiffahrt: Täglich von Riesa Vormittags 8 Uhr (nach Ankunft des Frühzuges v. Leipzig) nach Weissen und Dresden. Täglich Nachmittags 2 $\frac{1}{2}$ Uhr von Dresden nach Weissen und Riesa zum Anschluß an den Abendzug nach Leipzig.

Theater. 4. Sommer-Abonnementsvorstell. (V. Botsvorstell.).

Richard's Wanderleben.

Lustspiel in 4 Acten nach dem Englischen von Kettel.

Personen:

Georg v. Donner, Schiffscapitain,	Herr Pauli.
Heinrich, sein Sohn,	Herr Lobe.
Sophie Heinfeld, seine Nichte,	Fräul. Schäfer.
Ephraim Blatt, ihr Hausverwalter,	Herr Menzel.
Richard Wanderer, reisender Schauspieler,	Herr von Dthebraven.
Vock, Prinzipal einer reisenden Schauspieler-gesellschaft,	Herr Ballmann.
Fell, sein Regisseur,	Herr Stephan.
Speck, Pächter,	Herr Stürmer.
Marianne, seine Kinder,	Fräul. Kläger.
Simon,	Fräul. Kauschenbach.
Robert, Fischer, vormal's Matrose, im Dienste des Schiffscapitains,	Herr Saalbach.
Walter, Dorfschulmeister,	Herr Herboldt.
Paul, Heinrich's Bedienter,	Herr Steps.
Schnapp, Gerichtsdiener,	Herr Schott.
Ein Gastwirth	Herr Cramer.
Gerechtsdiener.	

Die Handlung ist abwechselnd auf Sophiens Landfische und einem nahegelegenden Dorfe.

Zum Schluß:

Pas de deux, getanzt von Herrn Balletmeister Oranzow u. Fräul. Roth.

Öffentliche Bibliotheken:

Universitätsbibliothek 2—4 Uhr.
Telegraphen-Bureau, Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täglich von früh 7 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.
Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 U.
Lit. Museum (Zeitungshalle, Reading-Rooms, Cab. de lect.), Centralhalle, Salon d. Badehauses, v. früh 8 bis Abds. 10 U.
C. Bonitz, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.
O. F. Kahnt's Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.
E. X. Klemm's Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und **Musik-Salon** (freier Eintritt), Neumarkt, hohe Lillie, 1. Et.
Buchdruckerei des L. Dorfanzeigers, Bolckmars Hof, neben d. Post.
Optisches und physikalisches Magazin von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt gut gearbeitete Theaterperspective und neuester Façon Lognetten und Brillen zu billigen Preisen.
J. Reichels Bandagen-Magazin, Markt, Königsh. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.
Dampf- und warme Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei **Schhardt** in Reichels Garten.
C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannenbäder, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.
Schwimmbassin, Dampf-, Bannen- u. Fichtennadel-Bäder von früh 6 bis Abends 9 Uhr in der Centralhalle.
Druck- und Färberei von **Franz Lobstädt**, Gerberstraße Nr. 22.
W. Spindler's Druck-, Färberei und Waschanstalt, Universitätsstraße Nr. 23.
G. F. Krebs, Tuch-Appreteur, Neulirchhof Nr. 32. Decatirt und preßt alle wollene u. halbwollene Waaren.

K. Meike, { **Herzgeb. Stickerellen** } Grimm. Str. 2.
 { **Spinnmaschinenfabrik**, }
 Grimm. Str. 2. { **Echte Hauswand u. Tücher** } K. Meike.
 { **zu wirtlichen Fabrikpreisen.** }
Louis Pips jun. empfiehlt und verkauft billigst alle feine und ordinaire Bürsten- und Pinselwaaren Salzgäßchen Nr. 8.
Bernhard Martin, { **Gewölbe: Salzgäßchen Nr. 4.** }
 { **Wohnung: Nicolaistraße Nr. 43.** }
Schneider,
Handschuh- und Hosenträger-Fabrik von **J. C. Henniger**, Auerbach's Hof Nr. 11.
Englisches Kleidermagazin für die feine Herrenwelt von **Peter Huber**, Markt Nr. 8.
Kleidermagazin von **Christian Schneider**, Hainstraße, Tuchhalle Treppe B, Entresol.
Die Camera obscura vor dem Petersthore ist täglich von 9—5 Uhr geöffnet.

Zwangsvorsteigerung.

Das zu Lindenau unter Nr. 135 H. des Brandcatasters gelegene, auf Fol. 132 des Grund- und Hypothekenbuches eingetragene, David Wilhelm Eilenberger zugehörige Hausgrundstück soll von dem unterzeichneten Rath's-Landgericht einer ausgetragten Schuld halber **den Vier und Zwanzigsten Mai 1853** öffentlich versteigert, und Mittags 12 Uhr dem Meistbietenden käuflich überlassen und zugeschlagen werden. Alles Nähere ist aus dem im Rath'slandgericht und im Gasthose zu Lindenau angeschlagenen Bekanntmachungen zu ersehen. Leipzig, am 4. März 1853. Das Rath's-Landgericht. Stimmel. Günther.

Hagelschäden - Versicherungs - Gesellschaft in Erfurt.

Die Erfurter Gesellschaft, als größte auf Gegenseitigkeit gegründete Anstalt, versicherte im Jahre 1852 **12,535 Mitglieder mit 15,973,070 Thlr. Versicherungssumme;** sie vermehrte sich sonach im Jahre 1852 um **633 Mitglieder mit 2,171,240 Thlr. Versch.-Summe.** Die weite Verbreitung der Versicherungen fast über ganz Deutschland ist mit Veranlassung, daß es der Gesellschaft möglich war, 1852 an **1077 Mitglieder die Summe von 103,179 Thlr. 20 Ngr. 7 Pf.** Entschädigung, so wie sämtliche Kosten **ohne Erhebung eines Nachschusses** zu vergüten und außerdem ihren **Reservefond auf Thlr. 7272. 13 Ngr.** zu heben, während fast alle andern gegenseitigen Gesellschaften bedeutende Nachschüsse einfordern mußten. Im Königreich Sachsen hatte die Gesellschaft 1852 nahe 1 Million Thaler Versicherungen geschlossen und vergütete dagegen an Schäden die Summe von Thlr. **23,134. 15 Ngr. 2 Pf.** Im Jahre 1853 eröffnete die Erfurter Gesellschaft das Geschäft mit einer Versicherungssumme von nahe **13 Millionen Thaler festverbundener Mitglieder** und kann man dieselbe daher als eine der größten und sichersten gegenseitigen Anstalten empfehlen. Statuten, Saattregister, so wie jede zu wünschende Auskunft sind bei dem Unterzeichneten zu empfangen, welcher die angemeldeten Versicherungen sofort durch Policen in Kraft setzt. **Der General-Agent für das Königreich Sachsen. Julius Meissner.** Comptoir: Große Feuerkugel. **Prämien-Sätze für den Leipziger Kreis.**
 a) Halmfrüchte, Mais ic. 22 Ngr.
 b) Hülsenfrüchte, Del und Handelsgewächse . . . 38 "
 c) Wein und Obst 60 "
 für 100 Thlr. Versicherungssumme.

Packet- und Passagierfahrt
 der Herren **Joh. Cesar Godeffroy & Sohn** in Hamburg;
 Expedition durch **Dieseldorff & Comp.**

Das rühmlichst bekannte Schiff „die **Susanne**“ geht am 25. Mai c. nach **Valdivia** in **Chile.** Passagiere, welche diese schöne Ueberfahrtsgelegenheit noch benutzen wollen, belieben sich zu wenden an den Agenten **C. Louis Tauber**, Burgstraße Nr. 1.

Berlin-Anhaltische Eisenbahn.



Im Monat April betragen die Einnahmen	112,065 ₰
In demselben Monat vorigen Jahres wurden eingenommen: 95,311 ₰	
Daher Mehreinnahme im April dieses Jahres: 16,754 ₰	
Einnahme pro Januar bis incl. März d. J.	210,582 :
	Total-Einnahme 322,647 ₰
Einnahme pro Januar bis incl. April v. J.	288,061 :
Daher in demselben Zeitraum d. J. mehr:	34,586 ₰

Berlin, den 13. Mai 1853.

Die Direction. (gez.) Fournier.

Heinemann's Hôtel zur „Stadt Leipzig“ in Dresden.

Das im vorigen Jahre neu gebaute Hôtel enthält 95 Logir-Zimmer, 1 Speisesaal, 1 Keller-Local mit 2 Billards, Stalkung und Remise. Die Einrichtung ist der jetzigen Zeit entsprechend. Bedienung zuvorkommend und prompt, dabei billige Preise.

Ein resp. reisendes Publicum um gütigen Besuch bittend, zeichnet

Hochachtungsvoll und ergebenst

Aug. Dav. Heinemann.

Operngucker werden verliehen
pro Abend 2 Neugroschen in der Reichsbibliothek
Reichstraße Nr. 9, 1 Treppe.

Grabplatten

von Marmor und Sandstein, in der bisherigen billigen und soliden Arbeit, empfiehlt Franz Scheffler, Dresdner Straße, Herrn Richter's Zimmerplatz, Eingang zwischen Nr. 25 und 26.

Theodor Pitzmann, Centralhalle,
empfehlen sein Lager von:

Bielefelder u. Herrnhuter Leinen in $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{2}$ Stücken
aus Handgespinnst, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{8}$ Tücher, Tischzeug und
Handtücher,
reichhaltiges Magazin fertiger Herren- u. Damen-
wäsche,
und stellt bei reeller und prompter Bedienung die
billigsten Preise.



Die Schleiferei von Louis Kullmann,

Gewölbe Neumarkt in Hohmann's Hof, empfiehlt
alle in ihr Fach einschlagenden Gegenstände, zum
Schleifen und Poliren bei schneller Bedienung; auf guten Apparaten
werden Rasirmesser auf Del abgezogen, wodurch sie einen sehr
sanften, feinen und leichten Schnitt erhalten.

Mein Lager aller Arten

Regen- und Sonnenschirme

halte ich dem hochachtbaren Publicum bestens empfohlen und bitte
bei gegenwärtiger Sommer-Saison um zahlreiche Abnahme.

Gustav Sauck, Schirmsabrikant.

Promenaden-Fächer

in Papier empfiehlt zu 4 Ngr. das Stück und feiner
F. W. Sturm, sonst Aug. Ad. Pohl, Grimm. St. Nr. 31.

Im Arbeitshause für Freiwillige (Brühl Nr. 45) sind zu verkaufen:

Gestricke Socken von ungebleichtem Garn bester Qualität zu $2\frac{1}{6}$ ₰ bis $2\frac{1}{2}$ ₰ pr. Duzend.
Gestricke Frauenstrümpfe von gebleichtem Garn bester Qualität zu $3\frac{1}{3}$ ₰ pr. Duzend.
Gestricke Kinderstrümpfe von gebleichtem Garn bester Qualität zu $1\frac{1}{2}$ ₰ bis $2\frac{1}{2}$ ₰ pr. Duzend.
Rein leinene Herrenhemden zu $27\frac{1}{2}$ ₰ bis $1\frac{1}{2}$ ₰ pr. Stück.



Billiger Verkauf.



Um mit einem Theile meiner reichen Stoffe zu räumen, habe ich einen

sehr billigen Verkauf

veranstaltet, in welchem zu bedeutend ermäßigten Preisen nachstehende Artikel vorkommen:

Seidenstoffe, Möbelstoffe, wollene, halbseidene und Sommer-Kleiderstoffe, Jaconnets, Barèges, Mousselines, Foulards, Baste, brochirte Châles, Crêpe-Châles, Barège- und Mousseline-de-laine-Châles, seidene und andere reiche Châles, Teppiche, Tischdecken und viele andere Gegenstände.

Gustav Markendorf,

vormals J. H. Meyer,

Rathhaus, Auerbach's Hof gegenüber.

**Königl. Sächsische
und Königl. Preussische
patentirte
Marquisen,**

welche hinsichtlich ihres höchst dauerhaften und bequemen Mechanismus auch für **Schau-
fenster und Balkons** sich als sehr praktisch bewähren, liefert und empfiehlt complet
aufgestellt pr. Stück gewöhnlicher Fenstergröße zu 4 1/2 fl die Maschinenfabrik von
F. E. Hoffmann
am Windmühlenthor.

Anzeige für Selterwasser-Consumenten.

Poudre-Fèvre, um in wenigen Minuten ein erquickendes Selterwasser zu bereiten, das französische Original-
paket, für 20 Flaschen Selterwasser berechnet, à 15 fl einzig und allein echt bei Herrn **Theodor Pätzmann** in
der **Centralhalle**.
Felix & Sarotti in Berlin.

Fertige Steppdecken,

desgleichen Baumwolle und Schafwolle zu Decken und Röcken;
auch Baumwolle für Künstler empfiehlt die Wattenfabrik von
Jos. Richter,
Thomaskirchhof, im Lindwurm 1 Treppe.

Grundstücksverkauf.

Zu verkaufen ist unter annehmlchen Bedingungen ein auf
der Moritzstraße im Reichel'schen Garten gelegenes Hausgrundstück,
welches sich besonders für Professionisten und Fabrikanten eignet,
und werden Kaufsofferten entgegengenommen von
Dr. Lehmann, Petersstraße Nr. 2.

Ein werthvolles Rittergut in der schönsten Pflege der Ober-
lausitz ist Familienverhältnisse halber zu verkaufen, auch würde ein
schönes Haus in Leipzig als Zahlung mit angenommen. Anfragen
erbittet man unter Adresse V. M. poste restante sco. Leipzig.

Mehrere Grundstücke in bester Lage, so wie ein neugebautes
Landgrundstück in einem nahegelegenen Dorfe ist zu verkaufen beauf-
tragt
Dr. Gustav Saubold.

Zu verkaufen ist ein in der Nähe der Promenade gelegenes,
sehr elegant eingerichtetes neues Haus nebst Garten durch
Adv. R. G. Hammer, Hainstraße Nr. 17.

Theater-Bons sind zu haben beim Schänkwirth
Bachmann, Hainstraße Nr. 6.

Theater-Bons zu halben Preisen verkauft im gr. Joachim-
thal, Hainstraße Nr. 5, 1 1/2 Tr., Steger.

Möbels, als Bureau, Commoden, 1 großer Kleiderschrank,
1 großer runder und andere Tische, 1 großer Kirschbaum-Trumeau und
andere Spiegel, 1 Ottomane, 1 ord. Sopha, Rohrstühle, 1 großer
Schreibtisch, 1 Schreibepult, sind zu verkaufen **Böttcher, Nr. 3.**

Billig auszuverkaufen sind eine Partie austrangirte Damen-
schuhe und Stiefelchen, als auch ein Gewölbe: Glaschrank-Vor-
seher, Salzgäshen bei **C. Leichsenring** im Gewölbe Nr. 1.

Zu verkaufen sind 1 dunkler Secretair, 1 Garten-Sopha,
1 runder Tisch, Spiegel etc. **Elisenstraße Nr. 6 parterre.**

Zu verkaufen sind wegen Mangel an Platz zwei zehnjährige
Kleiderschränke, Bettstellen, Waschtisch,
Ritterstraße Nr. 37, 2 1/2 Treppen.

Ein gut gearbeiteter neuer Kirschbaum-Secretair ist billig zu ver-
kaufen bei **J. G. Roth, Tauchaer Straße Nr. 9.**

Zu verkaufen sind wegen Geschäftsaufgabe vier Kutschwagen,
darunter ein sehr wenig gefahrener, ganz moderner Jaloustwagen,
vorzüglich für Herrschaften sich eignend, ferner zwei neue einpän-
nige Droschken und eine Halbchaise. Näheres **Webergasse 10 part.**

Von 2 bis 5 Ellen hohe Fichtenpflanzen mit großen Ballen
sind wieder angekommen auf dem **Nicolaihofe.**
Gottfried Thiele.

Echte Havanna-Cigarren

in Bleipackung
Nr. 15 das Tausend 15 fl , 1/4 Hundertpaket 12 1/2 fl empfiehlt
Heinrich Augener aus Bremen, Hainstraße im Stern bei
Anton Fischer jun.

**Bergmann's
Zahnpflege
aus Waldheim empfiehlt
C. F. Schubert, Brühl 61.**

**Dr. Gräfsche
Brustbonbons,
empfehlen Allen an Husten
Leidenden
C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.**

Natürliche Mineralbrunnen.

In diesem Jahre sind bei mir folgende Mineralbrunnen zu
haben, welche ich bis Monat September stets frisch von den
Quellen in halben und ganzen Krügen beziehe und ein Lager
davon halte, um jeden Auftrag nach Wunsch und, da ich
von sämtlichen Brunnendirectionen in Folge meines bedeu-
tenden Bedarfs an Mineralbrunnen die **Hauptniederlage**
für hier u. Umgegenden erhalten habe, in jeder Hinsicht
eben so gut als an den Quellen selbst, aufs pünctlichste aus-
führen zu können, als:

- | | |
|---|--------------------------------|
| 1. Adelheidsquelle. | 25. Kissinger Rakoczi-brunn. |
| 2. Biliner Sauerbrunn. | - Glasfl. |
| 3. Brückenaauer Eisenquelle. | - Gasfüllung. |
| 4. Carlsbader Marktbrunn. | - Gasfüllung, |
| 5. - Mühlbrunn. | Glasfl. |
| 6. - Neubrunn. | 26. Kreuznacher Elisabethbr. |
| 7. - Schlossbrunn. | 27. Liebwerdaer Sauerbrunn. |
| 8. - Sprudel. | 28. Marienbader Ferdinandsbr. |
| 9. - Theresienbr. | 29. - Kreuzbrunn. |
| 10. Dryburger Sauerbrunn. | - Glasflaschen. |
| 11. Eger Franzensbrunn. | 30. Pillnaer Bitterwasser. |
| 12. - Salzquelle. | 31. Pyrmonters Stahlbrunn. |
| 13. - Wiesenquelle. | 32. Saidschützer Bitterwasser. |
| 14. Elsterbrunn. | 33. Schlangenbader Wasser. |
| 15. Emser Kesselbrunn. | 34. Schlesier Obersalzbrunn. |
| 16. - Kränchesbrunn. | 35. Schwalbacher Stahlbrunn. |
| 17. Fachinger Sauerbrunn. | 36. - Weinbrunn. |
| 18. Friedrichshaller Bitterw. | 37. Selterswasser. |
| 19. Geilnauer Sauerbrunn. | 38. Spaa Pouhon. |
| 20. Gieshübler Sauerbrunn. | 39. Tölzer Jod-Schwefelwssr. |
| 21. Gleichenberger Constant-
quelle. | 40. - Sodawasser. |
| 22. Hohensteiner Stahlquelle. | 41. Vichy grande Grille. |
| 23. Homb. Elisabethquelle. | 42. Weilbacher Schwefelbr. |
| 24. Kissinger Maximilianbr. | 43. Wildunger Sauerbrunn. |
| | 44. Wittekinder Salzbrunn. |

Carlsbader Sprudelsalz.
Kreuznacher Mutterlangensalz.
Seesalz.
Pastilles digestives de Bilin.
PS. Weniger gesuchte Mineralwasser als oben angeführte
Sorten besorge ich, um solche auch nur in frischesten
Füllungen liefern zu können, unter billigster Berechnung auf
Verlangen recht gern.
Leipzig, im Monat Mai 1853.
Mineralwasser-Handlung von
Samuel Bitter,
Petersstrasse, im grossen Reiter.

Schnupftabak von Gebr. Bernard, Lotzbeck & Co., Tabac de France, Tabac à la Robillard, Grand Cardinal von Fr. Foveaux, Gros Rapé d'Hollande von Fr. Bolongaro, Holländer feinst, do. gelb fein, do. grobrapirt, von Gebr. Bolongaro Crevenna in neuen frischen Sendungen bei **A. E. v. d. Planitz**, Grimma'sche Straße, Café français schrägüber.

48^{er} Moselwein (ganz mild),

pr. Eimer 16 Thlr. — 13 Bout. 2 1/2 Thlr. — pr. Flasche 6 Ngr., empfiehlt **C. G. Polster** am Markt Nr. 15.

Gute Ziegenmilch ist als Frühjahrscur abzulassen. Näheres Elisenstraße Nr. 6 parterre.

Einkauf von Habern und Papierspähen u. s. w., so wie auch **Verkauf** von Pappen jeder Art, im Ganzen wie im Einzelnen, in der Pappfabrik zur Nonnenmühle.

Zu kaufen gesucht wird verhältnismäßig billig ein gut gehaltenes vollständiges Kirschbaummöbement. Offerten übernimmt Herr Buchbindermeister **Anaur, Boldmar's Hof**.

Keine leere Weinflaschen, wo möglich Champagner-Flaschen, werden zu kaufen gesucht kl. Fleischergasse Nr. 6 im Gewölbe.

Auszuweisen

sind von Michaelis ab gegen gute Hypothek **10,000 Thlr.** durch **Adv. Julius Boettger**, Petersstraße Nr. 34.

Ein Bursche, der Schmied werden will, wird gesucht vom Schmiedemeister **Siller** in Taucha.

Gesuch.

Geübte Strohhutnäherinnen finden sogleich andauernde Beschäftigung in **H. W. Koch's Strohhutfabrik**, Nicolaistraße Nr. 40.

Für ein respectables auswärtiges Hotel suchen wir eine ganz perfecte Köchin, welche schon in größeren Gasthöfen conditionirt hat.

Fertsch & Simon.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt oder zum 1. Juni ein Kaufmädchen kleine Fleischergasse Nr. 15, 3 Treppen vorn heraus.

Gesucht wird wegen eingetretener Krankheit sogleich ein gut empfohlenes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit Petersstraße Nr. 30, erste Etage.

Gesucht wird ein Mädchen in die Küche, das gleich antreten kann und sich aller häuslichen Arbeit unterzieht, Nicolaistr. 6, 1 Tr.

Gesucht wird zum 1. Juni eine Köchin, für einen Gasthof 1. Ranges, gr. Windmühlenstraße Nr. 1 B, 2. Hof parterre.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen zur häuslichen Arbeit auf der Gerberstraße Nr. 42 beim Eigenthümer.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen zur Aufwartung Leinwandhalle, 2 Treppen vorn heraus die 1. Thür.

Es wird ein freundliches, arbeitsames, sittsames Mädchen von 17—20 Jahren, das gute Zeugnisse hat und leidlich nähen kann, als Jungemagd gegen guten Lohn zum 1. Juni angenommen Brühl Nr. 28, 2 Treppen.

Zehn Thaler

Demjenigen, welcher einem gut empfohlenen Commis, gelernter Detailist, doch mit allen Comptoirarbeiten vertraut, eine angenehme Stellung vermittelt, und bittet Bezügliches unter **A. M. G. poste restante** niederzulegen.

Ein junger Mann von auswärt, militärfrei, welcher längere Zeit bei einer Herrschaft als Bedienter in Diensten gestanden, sucht als solcher ein Unterkommen. Näheres Dresden, Str. 58 im weißen Engel.

Ein von seiner dormaligen Herrschaft, bei welcher es seit 1 1/4 Jahr in Dienst steht, bestens empfohlenes Dienstmädchen sucht bis zum 1. Juni d. J. einen anderweiten Dienst. Reflectirende werden gebeten, sich an die Bewohner der halben ersten Etage links Inselsstraße Nr. 17 zu wenden.

Zwei Mädchen, welche im Kochen und in häuslichen Arbeiten gut erfahren sind, suchen sofort oder zum 1. Juni einen Dienst. Zu erfragen auf dem Neumarkt bei der Garnfrau am Brunnen.

Ein Mädchen von gesetzten Jahren, welches die besten Zeugnisse aufweisen kann, sucht ein Unterkommen für häusliche Arbeit oder bei Kinder. Goldhahngäßchen Nr. 8, hinten im Hofe 2 Treppen zu erfragen.

Ein Handlungslocal

mit heller Schreibstube und Niederlage in guter Meßlage wird für Michaelis, Weihnachten oder Ostern gesucht durch **Adv. Alexander Kind**, Nicolaistraße, Amtmann's Hof, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Familienlogis Dresden, Vorstadt, Buchhändlerlage, zu 80 bis 100 fl , bis 1. Juni, Johannisgasse Nr. 4, 3. Etage.

Gesucht wird ein Parterre-Local in der Vorstadt, bestehend aus 2 bis 3 Piecen, zu sofortiger Einrichtung eines mechanischen Ateliers. Adressen unter E. S. übernimmt die Expedition dieses Blattes.

Eine kleine Familie sucht sogleich ein Logis, bestehend aus zwei Stubchen, Kammer und Küche, oder einer großen Stube u. s. w. Offerten sind abzugeben Hainstraße, goldener Hahn.

Ein sehr nahrhaftes Badhaus in einer Stadt von ca. 12,000 Einwohnern, im königl. preuß. Herzogthum Sachsen, steht von Michaelis a. c. ab zu verpachten.

Näheres in Leipzig Magazingasse Nr. 17, 1 Treppe hoch.

Vermiethung. Lange Straße Nr. 9 ist ein kleines Familienlogis zum 1. Juli 1853 zu beziehen. Dasselbst beim Hausmann zu erfragen.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, Aussicht auf die Promenade, für zwei Herren, auch als Schlafstelle, Ritterstraße Nr. 14, im Hofe quervor 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Kammer ohne Möbeln an eine solide Person. Näheres Elisenstraße Nr. 6 parterre.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Alkoven als Schlafstelle an einen oder zwei solide Herren Ritterstr. Nr. 44, im Hof 2 Tr.

Zu vermieten ist eine Stube an einen oder zwei ledige Herren große Windmühlenstraße Nr. 46 parterre.

Zu vermieten ist an einen Herrn (Kaufmann oder Beamten) eine gut möblierte Stube Zeiger Straße (Storchsneß) Nr. 14 parterre. Auch ist daselbst ein eleganter Frack zu verkaufen.

Eine schöne, freundliche Stube nebst Kammer ohne Möbeln ist an einen oder zwei Herren von der Handlung oder Beamtete zu vermieten Flossplatz, Müller's Trockenplatz Nr. 24 beim Pächter Hertig.

Es sind 2 Schlafstellen offen, sogleich oder bis 15. Juni zu beziehen, 1 Treppe hoch, Georgenstraße Nr. 16.

Mehrere Schlafstellen sind zu vermieten Königsplatz Nr. 1, 4 Treppen links.

Gesucht wird ein solides Mädchen in Schlafstelle Johannisgasse Nr. 28 im Hofe 1 Treppe.

In Weil's Salon

sind die schönen in Del gemalten „Ansichten der vereinigten Staaten Nordamerika's“, ganz nach der Natur aufgenommen und ohne Gläser zu sehen von früh 8 Uhr bis Abends. Entrée 5 fl , Kinder die Hälfte. **William Lewis Jansen.**

Zur gefälligen Beachtung.

Dem geehrten Publicum glaube ich die Anzeige schuldig zu sein, daß ich mit heutigem Tage meine Restauration einstweilen auf so lange in mein Gartenlocal verlege, bis die von mir beabsichtigte Renovirung der vorderen Räume vollendet sein wird.

Johann Friedrich Lehmann
in Kupfer's Garten.

Reichsrenring. (Heute von 6 Uhr Abendunterhaltung in Geißler's Salon.

Colosseum. Heute Dienstag
Concert- u. Tanzmusik.
Das Musikchor von J. G. Hauschild.

Schweizerhäuschen.

Heute Dienstag den 17. Mai

Concert des Musikchor L. Pohle.
Anfang 3 Uhr. Näheres durch das Programm.**ODEON.** Heute Dienstag
Concert u. Ballmusik.
von C. Fölck.
Anfang 4 Uhr.**TIVOLI.** Heute Dienstag
Concert u. Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr.Es kommen 3. Aufführung: **Aritta-**
Walzer (neu) und Liebesfunken-Polka von Böttcher (neu),
Hildegard-Polka v. Sipp (neu). D. Musikchor v. W. Wend.**Wiener Saal.** Heute Dienstag
Concert und Tanzmusik.
Das Musikchor v. W. Wend.
Neue Länge: **Maiblumen-Walzer v. Resnabba, Hortensia-**
Galopp von Berens, Edelka-Quadrille von Böttcher.**Leipziger Salon.** Heute Dienstag
Concert
und Tanzmusik.
Das Musikchor von J. G. Hauschild.**Leipziger Salon.**Bei der heute zum 3. Pfingstfeiertage stattfindenden **Concert-**
und Tanzmusik werde ich mit gutem Kaffee und Kuchen, so
wie div. anderen guten Speisen und Getränken bestens aufwarten
und bitte deshalb um gütigen Besuch. **G. F. Saserkorn.****Pariser Salon.** Heute 3. Feiertag
Tanzmusik
nach Flügel und
Geige. Accord 3^{er}.**Insel Buen Retiro.**

Heute Dienstag den 17. Mai

Concert von C. Fölck.
Anfang 4 Uhr.**Insel Buen Retiro.****Heute großes Concert,**wobei ich mit Kaffee und Kuchen, div. warmen und kalten Speisen und ausgezeichneten
Bieren bestens aufwarten werde.**M. Thieme.****Mariabrunnen.**Heute zum dritten Pfingstfeiertag ladet zu Gladen, verschiedenen fei-
nen Kaffeeuchen, Prophetenuchen, gutem Kaffee, ff. Baiarischem und
vorzüglichem Lagerbier von G. Derbsch, so wie zu warmen und kalten
Speisen freundlichst ein
M. Kraft.**Concert in Stötteritz**heute den dritten Feiertag von Hauschild, wobei Gladen, Spritz-, Propheten- und mehrere Kaffeeuchen, ff. Baiarisches von Kurz,
vorzüglicher Raitrank von echtem Moselwein, sehr preiswürdige alte Rhein- und Bordeaux-Weine.Abends empfehle eine sehr gewählte Speisekarte, besonders sehr dicken Spargel, allerlei mit Cotelettes, junge Bohnen mit Zunge,
vorzüglichen Eierkuchen von Sahne mit Gurkensalat und Beefsteaks mit Schmorkartoffeln.
Schulze.**Schleussig.** Heute zum dritten Feiertag lade ergebenst ein. Mit diversen Speisen und guten Getränken
werde ich bestens aufwarten.
J. G. Pollter.**Waldschlößchen zu Gohlis.** Heute zum dritten Feiertag **Schlachtfest** nebst anderen guten warmen und kalten
Speisen, wozu freundlichst einladen
Ferbe & Jürges.**Heute zum dritten Feiertag Schlachtfest,** wozu ergebenst einladet
G. F. Kappika, hohe Straße Nr. 7.**Grosser Kuchengarten.**

Heute Dienstag den 17. Mai

Concert v. W. Herfurth.
Anfang 6 Uhr.**Grosser Kuchengarten.**Heute **Concert**, wobei für eine reichliche Auswahl Kaffeeuchen,
Gladen und hundertjährigen Kuchen und gute Getränke bestens
gesorgt ist.
G. Martin.**NB. Heute Schlachtfest.****Oberschenke zu Gohlis.**In dem verschönerten und auf's Beste restaurirten
Garten der Oberschenke zu Gohlis wird heute
Dienstag den dritten Feiertag das erste Concert ab-
gehalten und zwar vom Musikchor des Hrn. Niede,
wozu hiermit ergebenst eingeladen wird.
Anfang des Concerts 5 Uhr.Gleichzeitig wird noch mit bemerkt, daß vom ge-
nannten Musikchor den ganzen Sommer hindurch
jeden Dienstag daselbst Concert stattfindet, wobei
es sich die Restauration der Oberschenke besonders
angelegen sein lassen wird, die geehrten Concert-
besucher mit einer reichen Auswahl von Speisen, so
wie guten Getränken, darunter echt baiarisches Bier
aus der königl. Brauerei in Nürnberg, zu bedienen.**Oberschenke zu Gohlis.**

Heute Dienstag den 17. Mai (3. Feiertag)

Concert von Fr. Niede.

Zur Aufführung kommen unter andern:

Die Ouverturen zur Oper: „Die Stumme von Portici“
von Auber, zu „Oberon“ von C. M. v. Weber, zu
„Martha“ von Flotow. Finale aus der Oper „die
Belagerung von Corinth“ von Rossini. Scene
und Arie aus der Oper „Lannhäuser“ von Rich.
Wagner. „Erene Liebe“, Soldatenlied v. Rücken.
„Der musikalische Sonderling“, Potpourri von
Hamm u. s. w. Anfang des Concerts 5 Uhr.

Oberschenke zu Gutrigsch.

Heute Schlachtfest, wozu ergebenst einladet Fr. Scharlach.

Drei Mohren.

Heute Abend ladet zu Spargel mit Cotelettes, Lendenbraten mit Schmorkartoffeln und anderen Speisen freundlichst ein **Debis**.

Gasthof in Lindenau.

Heute Schlachtfest, wozu ich ergebenst einlade.

C. Jahn.

Gosenthal.

Heute Dienstag zum 3. Feiertage großes Schlachtfest, wozu ergebenst einladet

C. Bartmann.

Maitrank,

echt bayerisches **Voobier**, bayerisches Lager- und div. andere Biere bei

Chr. Engert, Reichstraße Nr. 15.

Geissler's Salon.

Heute Abend ladet zu Cotelettes, Beefsteaks mit Kunstkartoffeln u. Spargel mit Butter u. s. w. ganz ergebenst ein

d. D.

Zur Einweihung der neuingerichteten Regalbahn ladet ergebenst ein **Jacob's Restauration**, Reichel's Garten. NB. Die Biere sind ff.

Ergebenste Einladung zu Allerlei und anderen beliebten Speisen.

Einhorn in Staube's Ruhe.

Heute früh 8 Uhr **Speckkuchen** bei **August Leube**, Nicolaisstraße Nr. 6.

Heute früh halb 9 Uhr **Speckkuchen**, wozu ergebenst einladet **F. A. Winkler**, Dresdner Straße Nr. 16.

Heute früh 8 Uhr **Speckkuchen** bei **Karl Birkner**, Neumarkt Nr. 13.

Heute früh von halb 9 Uhr an ladet zu **Speckkuchen**, so wie zu einem f. Löffchen Lager- und Bitterbier ergebenst ein

Ed. Großmann, Serberstraße Nr. 52.

Heute früh ladet zu **Speckkuchen** ergebenst ein **J. A. Lindner**, Kupfergäßchen Nr. 3.

Heute früh 9 Uhr **Speckkuchen**, wozu ein feines Löffchen Borna'sches Lagerbier, bei **Anna Montag**, Petersstraße Nr. 2.

Verloren wurde am ersten Feiertage von der Reichstraße, Neumarkt nach dem bayerischen Bahnhofe, oder von da herein über den Königsplatz, Petersstraße, Markt, Salzgäßchen eine goldene Broche mit blauen und weißen Steinen. Der ehrliche Finder wird dringend gebeten, da selbige ein theueres Andenken ist, sie gegen gute Belohnung Reichstraße Nr. 40, 1. Etage abzugeben.

Verloren wurden am Sonnabend in der Grimma'schen Straße, Augustusplatz oder Dresdner Straße ein Paar goldene Gürtelnadeln mit Panzerkette. Gegen Belohnung abzugeben lange Straße Nr. 11a, 1 Treppe links.

Verloren wurde am Sonnabend eine Tuchmütze. Abzugeben gegen Belohnung niederer Park Nr. 10.

— Ein goldenes Armband, —

gegliedert, mit fünf eingravirten Namen und Datum, ist am ersten Feiertage vom alten Friedhof nach der Salomonstraße verloren worden und gegen Belohnung abzugeben Salomonstraße Nr. 5b parterre rechts.

Eine **Reisetasche** ist beim Aussteigen aus dem Dampfwagen am 1. Feiertage bei der Ankunft des Dresdner Extrazuges aus einem Wagen 3. Classe abhanden gekommen. Der Wiederbringer derselben erhält, dafern die Effecten darin noch enthalten sind, eine sehr gute Belohnung bayerischer Platz Nr. 10, 2. Etage.

Gefunden wurde am 15. Mai in der Nicolaiskirche ein weißes Taschentuch mit Nr. 2 gezeichnet.

Abzuholen Dresdner Straße Nr. 42, 1 Treppe hoch.

Bei der heutigen Wahl eines **Herbergsvaters** erlauben sich Mehrere, die geehrten Mitmeister darauf aufmerksam zu machen, daß hierbei hauptsächlich darauf zu achten, daß der **Gewählte** sowohl auf das Beste der Meister als das der Gesellen bedacht ist, und wenn wir hierzu Herrn **Sübel** in Vorschlag bringen, so sind wir überzeugt, daß beiden Theilen diese Wahl nicht gereuen dürfte.

Dem Fräulein **Th...e R...s** gratulirt zu ihrem heutigen **Wiegenfeste** von ganzem Herzen

Den 17. Mai 1853.

ein stiller Verehrer.

An die Kameraden der X. Compagnie!

In Abwesenheit unseres Herrn Hauptmanns erlaube ich mir, Sie wegen Kürze der Zeit hierdurch ausdrücklich auf die Feier des **Geburtsfestes Sr. Majestät unseres allergnädigsten Königs**, zu welcher die Communalgarde seitens des geehrten Stadtraths eingeladen worden ist, aufmerksam zu machen. Es findet dieselbe **Mittwoch den 18. Mai** um 1 Uhr statt und wird durch ein Festmahl im **Schützenhause** begangen.

Communalgardisten müssen in voller Uniform mit Binde erscheinen. — Billets sind bis Dienstag Mittag in dem Bureau der Herren Stadtverordneten und bei Herrn **Hoffmann** im Schützenhause selbst gegen Erlegung des Betrages von 25 Ngr. zu haben.

Sämmtliche Kameraden der X. Compagnie werden zu recht zahlreicher Theilnahme eingeladen durch **Oskar Leiner**, Zugführer der X. Comp., in Abwesenheit des Herrn Hauptmann **Schrey**.

Allen den edlen Menschenfreunden, welche mich durch ihre freundlichen Gaben auf meinem harten Krankenlager erquickt und erfreut haben, meinen innigsten Dank. Möge Sie Gott vor ähnlichem Schicksale bewahren.

Gohlis im Mai 1853.

J. S. Dillner.

Dank, herzlichsten Dank allen Bekannten und Freunden, vorzüglich der Familie **Hoffmann**, für die innige Theilnahme, welche Sie bei dem mich so hart betroffenen Verluste meiner lieben Schwester **Friederike Wächter** an den Tag gelegt haben, so wie für die liebevolle Behandlung und Ausschmückung ihres Sarges. Möge Gott von Ihnen dergleichen Schicksale fern halten.

Berw. **Aleemann**, geb. **Wächter**.

Herzlichen Dank allen den geehrten Herrschaften, welche liebevolle Theilnahme und Güte mir und meiner verbliebenen Gattin zu Theil werden ließen, so wie allen Denen, die ihren Sarg so reichlich mit Blumen schmückten. Möge Gott der Allmächtige dergleichen Schicksale fern von Ihnen Allen halten.

Carl Friedrich Göhring, Zimmergeselle.

Heute Morgen 6 $\frac{1}{2}$ Uhr starb nach längeren Leiden unsere gute Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante, **Pauline Sempel**, im Alter von 19 Jahren, was wir Verwandten und Freunden hierdurch mittheilen. Gleichzeitig sagen wir Herrn Dr. **Dolega** für die während der Krankheit erwiesene außerordentliche Thätigkeit, besonders aber auch Herrn Kaufmann **Eugen Marx** für die in Allem erwiesene herzliche Theilnahme unsern innigsten Dank.

Leipzig, den 15. Mai 1853.

Die Hinterlassenen.

Das städtische Kunstmuseum

ist während der großen allzweijährlichen Ausstellung des Kunstvereins, welche vom 22. Mai bis 10. Juli in der Centralhalle stattfinden wird, **Sonntags und Mittwochs geschlossen**. Die Besichtigung desselben kann jedoch jederzeit gegen Lösung von Eintrittskarten à 5 \mathcal{R} für die Person beim Schulaufwärter **Fleischer** (in der ersten Bürgerschule) nach wie vor geschehen.

Das Directorium.

Gemälde des Herrn Prof. Vogel von Vogelstein:

Goethe's Faust und Dante's Göttliche Komödie

sind täglich im Logengebäude auf der Elsterstraße von 9 bis 5 Uhr zu sehen. Entrée 5 Ngr.

Gustav-Adolf-Stiftung.

Wieder ist die Zeit gekommen, die den Vorstand des Leipziger Zweigvereins der Gustav-Adolf-Stiftung mahnt, seine alljährlichen Bitten an die Bewohner unserer Stadt zu bringen. Denn der alte Wahlspruch: „Lasset uns Gutes thun an Jedermann, allermeist aber an des Glaubens Genossen,“ behauptet von einem Jahre zum andern seine ungeschwächte Geltung.

Wohl sind Bittende auch in guter Sache nicht immer willkommen. Sie sind es nur unter der Bedingung, daß in ihrer Sache die Gerechtigkeit und Heiligkeit des Zwecks, die Unentbehrlichkeit der Mittel und der Segen der bisherigen Wirksamkeit unverkennbar vor Augen liegt, was nicht immer der Fall ist. Die Gustav-Adolf-Stiftung aber hat sich durch Erfüllung dieser Bedingung in ein helles Licht gestellt. Unverkennbar ist die Gerechtigkeit und Heiligkeit ihres wohlbekannten Zwecks, hilfsbedürftigen Glaubensgenossen, die durch Mangel an Gottesdienst und Schulunterricht mit der Gefahr des Abfalls bedroht sind, Hilfe zu bringen. Unverkennbar ist das unentbehrliche Mittel, diesen Zweck zu erreichen, eine Geldhilfe, wie die christliche Kirche sie schon im apostolischen Zeitalter ihren bedrängten Gliedern als „Handreichung“ zu Theil werden ließ. Unverkennbar ist der Segen, der durch Anwendung dieses Mittels bei Tausenden unserer Brüder und Schwestern bereits gestiftet worden ist.

Darum würden wir unserer theuern Stadt Leipzig Unrecht zu thun meinen, wenn wir nicht auch die in den nächsten Tagen zu eröffnende Einsammlung jener Liebesgaben, auf welche die Hoffnungen unserer seufzenden Glaubensgenossen gerichtet sind, mit herzlicher Zuversicht beginnen wollten. Können wir sie doch mit einem um so hoffnungreicheren Herzen beginnen, da so Vieles, was in der letzten Zeit an mehreren Brennpunkten des evangelisch-protestantischen Lebens gesprochen und gethan worden ist, und insbesondere auch der erfreuliche Erfolg unserer vorjährigen Einsammlung thatsächlich an den Tag gelegt hat, daß im gerechten Gegensatz gegen den Eifer, mit welchem unsere Widersacher eben so kühn und beharrlich als wohlberathend und mächtig unterstützt zu Werke gehen, auch der Eifer der Protestanten sich gesteigert hat. Gott sei Dank, daß es in Deutschland noch Seelen giebt, die, eingedenk einer großen Vorzeit, entschlossen sind, zu halten, was sie haben, daß Niemand ihre Krone nehme.

Beliebte Mitbürger und Mitbürgerinnen, auch ihr, die ihr als Dienstboten, so wie es der Apostel will, euch dünken lasset, daß ihr dem Herrn dienet und nicht den Menschen; und ihr, Kinder, denen von Aeltern und Lehrern bereits gesagt ist, um was es sich im Reiche Gottes handelt, gedenket an das, was ihr Jesu Christo, dem Haupte seiner Gemeinde, schuldig seid, ihm, der einst auch das Scherlein der Wittwe mit Wohlgefallen ansah und alles das Gute, das Einer dem Andern thut, als ihm selbst gethan mit seiner segnenden Liebe belohnen will.

Durch Boten, die ihre Vollmacht vorzuzeigen haben, werden wir in jedem Hause ein besonderes Sammelbuch abgeben und die gezeichneten Gaben abholen lassen. Wer einen jährlichen Beitrag von mindestens 10 Neugroschen bewilligt, ist stimmberechtigtes Mitglied des Vereins; aber dankbar werden auch die kleinsten Gaben angenommen, die, gleich den Tropfen eines befruchtenden Regens, durch ihre Zahl die größte Bedeutung haben.

Leipzig, den 11. Mai 1853.

Im Namen des Vorstandes des Leipziger Zweigvereins zur Gustav-Adolf-Stiftung.

M. Wilhelm Raumann, d. Z. Vorsitzender.
Gustav Rus, d. Z. Schatzmeister.

Heute Dienstag den 17. Mai erster Schießtag.

Die Vorsteher der Schützengesellschaft.

Zur Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Königs, Mittwoch den 18. Mai, öffentliche Sitzung der königlich sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften Nachmittags um 5 Uhr.

Städtische Speiseanstalt (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$ U. à Port. 12 S.). Morgen Mittwoch: Gräupchen mit Rindfleisch.

Ungekommene Reisende.

Anders, Fräul. v. Pirna, Stadt Riesa.	Hauk, Kfm. v. Gilsen, und	Dehne, Factor v. Weischlitz, Stadt Gotha.
Altmann, Gastwirth v. Freiberg, Stadt Wien.	Hoffmann, Archit. v. Gisleben, Stadt Dresden.	Prisch, Kfm. v. Halle, Stadt Gotha.
Benjamin, Kfm. v. New-York, und	Haselhuhn, Buchbinder v. Oldenburg, St. Breslau.	Pironnet, Kfm. v. Dison, Palmbaum.
v. Bohus, Frau v. Pesth, Hotel de Baviere.	Herft, Frau v. Bunzlau, goldnes Sieb.	Santamaria, Kfm. v. St. Bogata, und
Büchert, Sattlermstr. v. Dresden, St. Breslau.	Heinrich, Kfm. v. Elberfeld, weißer Schwan.	Sohn, Frau v. Lippstadt, Hotel de Baviere.
v. Brandt, Gutsbes. v. Laibach, Stadt London.	Junk, Oberaufseher v. Hubertusburg, und	Sonnenhal, Rentier v. Dessau, und
Brühl, Stadtrath v. Altenburg, St. Dresden.	Jlgen, Baumstr. v. Glauchau, deutsches Haus.	Schmidt, Frau v. Dresden, Stadt Hamburg.
Diener, Kfm. v. Königstein, weißer Schwan.	Jseib, Förster v. Gerstungen, St. Hamburg.	Schuffenhauer, Frau v. Chemnitz,
Brand, Tonkünstler v. Pesth, Stadt Breslau.	v. Kary, Rent. v. Jassy, Hotel de Baviere.	Schmitt, Schlosser v. Remberg,
Döring, Kfm. v. Wien, Stadt Breslau.	Knebel, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.	Schubert, Fleischermeister v. Zwickau, und
Dönig, Def. v. Weischlitz, Stadt Gotha.	Krause, Fleischermstr. v. Dschob, schw. Kreuz.	Starke, Tischlermeister v. Plauen, schw. Kreuz.
Dreune, Kfm. v. Wien, Stadt Mailand.	Kernit, Pastor v. Reuhof, Stadt Riesa.	Sandek, Maurer v. Königsberg, Stadt Riesa.
Dopauer, Part. v. Prag, Hotel de Bologne.	Kosel, Braumstr. v. Ehrenberg, und	Scheinpflug, Gastw. v. Schlan, Kaiser v. Dester.
Eismann, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.	Kaiser, Zimmermstr. v. Gisleben, St. Dresden.	Stahl, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Ehler, Kfm. v. Schleiz, und	Königsheim, Regier.-Secretair v. Zwickau, und	Stohn, Gastw. v. Freiberg, Stadt Wien.
Ehardt, Kfm. v. Gera, Stadt Dresden.	Körnig, Lehrer v. München, St. Nürnberg.	Steglich, Kfm. v. Glauchau, grüner Baum.
Elb, Kfm. v. Dresden, Rauchwaarenhalle.	Klinger, Baumstr. v. Glauchau, und	Sack, Kfm. v. Magdeburg, Elephant.
Friedrich, Kfm. v. Gera, Hotel de Baviere.	v. Könnert, Abges. v. Dresden, d. Haus.	v. Schömberg, Kammerherr v. Benigenauma,
Förster, Gastwirth v. Gordenitz, Stadt Mailand.	v. Lütichau, Rent. v. Dresden, St. Hamburg.	v. Schömberg, Offic. v. Berlin, und
Flemming, Kfm. v. Halle,	Lebe, Kfm. v. Gera, Stadt Dresden.	Schönenberger, Kösch. v. St. Gallen, d. Haus.
Friedrichs, Schausp. v. Lübeck, und	Loose, Def. v. Zwickau, schwarzes Kreuz.	Lennenbaum, Kfm. v. Wien, Stadt Hamburg.
Fingerhut, Officier v. Halle, Stadt Breslau.	Laufer, Amts-Comiss. v. Ilgershausen, St. Breslau.	Lark, Lithogr. v. Dresden, Stadt Dresden.
Fleischhack, D. v. Arnstadt, Palmbaum.	Luther, Secretair v. Magdeburg, Kranich.	Veit, Frau v. Waldenburg, Stadt Breslau.
Faust, Gärtner v. Berlin, 3 Könige.	Lairig, Kfm. v. Grnsthall, Stadt London.	Weisbeck, Kfm. v. Hof, Stadt Hamburg.
Frank, Kfm. v. Chemnitz, großer Blumenberg.	Liedmann, Rent. v. Pesth, Hotel de Bologne.	Wolf, Frau v. Berlin, Stadt Breslau.
Gleiwitz, Kfm. v. Magdeburg, Elephant.	Rud, D. v. Würzburg, Hotel de Baviere.	Wimmer, Justizamt. v. Borna, Stadt Wien.
Gülcher, Fabr. v. Wien, Stadt Rom.	Reyer, Hauptmann v. Hannover, und	Weiß, Def. v. Zwickau, schwarzes Kreuz.
Geigenmüller, Def. v. Brodenfeld, St. Gotha.	Rüller, Part. v. Dresden, gr. Blumenberg.	Wolf, Kfm. v. Merseburg, Kranich.
Grubel, Fräul., und	Roos, Kfm. v. Hamburg, Kranich.	Wolf, Part. v. Königsberg, Stadt London.
Gerhardt, Kfm. v. Gera, Stadt Dresden.	Reißner, Maurermstr. v. Gisleben, und	Weber, Kfm. v. Glauchau, grüner Baum.
Gerson, Frau v. Dresden, Rauchwaarenhalle.	Raggraf, Kfm. v. Magdeburg, Stadt Dresden.	Wehner, Maurermeister v. Pillnitz, und
Gamm, Ruchldir. v. Würzburg, S. de Baviere.	Reyer, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.	Wehner, Kfm. v. Dresden, weißer Schwan.
Hambruch, D. v. Rheyst, Stadt Rom.	Rurschell, Kfm. v. Stuttgart, Hotel de Pol.	Zeumer, Kfm. v. Magdeburg, Palmbaum.
Hermann, Kfm. v. Fürth, 3 Könige.	Dörheim, Kfm. v. Elberfeld, St. Breslau.	Zähedorf, Kfm. v. Hohenstein, St. Nürnberg.

Schwimmanstalt. Temperat. d. Wassers d. 16. Mai Abds. 10 $\frac{1}{2}$ ° R.

Verantwortlicher Redacteur: Adv. C. F. Sannet, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. Holz.
Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisstraße Nr. 48.